



ÄGYPTEN:

Die unbekannte Geschichte über das Leid der ägyptischen Christen

Der folgende Artikel ist eine Pressemitteilung der Organisation „Stimme der Kopten“, die versucht, die Welt über die schreckliche Verfolgung der Kopten in Ägypten aufzuklären:



Am Sonntagabend umstellten Polizisten die koptische Sankt Marks Kathedrale in Kairo, dem Sitz des koptischen Papstes, um sie vor einem muslimischen Mob zu schützen, der das Anwesen schon seit Stunden mit Steinen und Molotow-Cocktails bewarf und sogar Schüsse abfeuerte.

In der Kirche wurde ein Gottesdienst für acht Christen gehalten, die während einem muslimischen Angriff drei Tage vorher brutal ermordet wurden. Diese Menschen starben, weil Muslime Rache an einem gesamten christlichen Stadtviertel dafür übten, dass ein christlicher Mann versuchte, ein junges christliches Mädchen davor zu schützen, von einem Muslim vergewaltigt zu werden.

Dies ereignete sich in einem Vorort von Kairo, Al Khoussous, als ein christlicher Mann mit einem Muslim in einen Faustkampf geriet, der gerade dabei war, ein Mädchen zu entführen und zu vergewaltigen. Sehr wahrscheinlich wäre das Mädchen bei einer erfolgreichen Entführung niemals zu ihrer Familie zurückgekehrt.

Einige Stunden nach dem Vorfall, in dem der muslimische Mann lebensgefährlich verletzt wurde, kamen Schreie nach Rache unter der muslimischen Bevölkerung des Ortes auf. Es kam zu einem Zustand von Terror und Panik, muslimische Gruppen griffen die Baptistenkirche an und setzten sie in Brand. Auch Häuser und Geschäfte von Christen wurden zerstört und geplündert.

Zeugen versuchten, die Polizei an den Tatort zu rufen, doch diese erschien erst, als die Situation sich schon fast beruhigt hatte und acht Christen und ein Muslim zu Tode gekommen waren.

Die „Stimme der Kopten“ ruft die westliche Welt dazu auf, die ägyptische Regierung unter Mohammed Mursi genauer zu beobachten und keine Hilfsgelder zu schicken, solange sie nicht die Menschenrechte aller ihrer Bürger garantiert.

Die Kirchen werden aufgefordert, ihre Opposition zur Unterdrückung der Christen in Ägypten zum Ausdruck zu bringen.

Quelle: Israel heute 09.04.2013

ISRAEL: Das Leben in Gaza wird immer unerträglicher

Der Plan der Hamas, den Gazastreifen unter ein strenges Scharia-Gesetz zu bringen schreitet weiter voran, ohne dass die internationale Gemeinschaft, die von Israel verlangt, Gebiete an ähnliche Gruppierungen abzutreten, etwas bemerkt, oder dagegen unternimmt.

Seit vier Jahren unterdrückt die Hamas gesellschaftliches Verhalten, das ihr nicht ge-

fällt. Zum Beispiel dürfen Frauen nicht in der Öffentlichkeit rauchen und Musik, die den islamischen Normen nicht entspricht, darf nicht gespielt werden.

Die neueste Unterdrückung erfahren junge Männer, die es wagen, eine Frisur zu tragen, die die Hamas nicht akzeptiert. Menschenrechtsgruppen und mindestens zwei junge Palästinenser berichteten der Presse, dass viele junge Männer auf der Straße aufgegriffen und dann kahlgeschoren wurden.

Junge Männer, die enge Hosen tragen, oder solche, die hinten etwas herunterrutschen, wurden öffentlich geschlagen. Ein junger Mann berichtete einem Journalisten, dass er Gaza nur noch verlassen wolle, „Ich weiß nicht, was sie als nächstes tun werden!“

In dieser Woche hat die Hamas weiterhin angekündigt, dass junge Mädchen und Jungen ab dem Alter von neun Jahren nicht mehr in einem gemeinsamen Klassenraum lernen dürfen. Mädchen werden in Schulen gehen, die sie „feminisieren“ werden, was in der Sprache der Hamas bedeutet, dass sie die volle islamische Garnitur tragen und eine unterwürfige Haltung in der Gesellschaft einnehmen werden.

Damit jedoch die gute Laune bestehen bleibt, hat die Hamas verboten „Geschenke von den Zionisten anzunehmen, die zum Ziel haben die Beziehungen zu normalisieren“, als ob jemand daran erinnert werden müsste, dass die Hamas einen Frieden mit Israel ablehnt.

Quelle: Israel heute 11.04.2013

impressum:

Herausgeber:



ICHTHYS-Gemeinde Wr. Neustadt

2700 Wr. Neustadt, Zulingerstraße 6

office@ichthys.at <http://www.ichthys.at>

Tel.: 02622-83944 Fax: 02622-83944-43

Büro: 02622-83944-12 oder 0650-3740566



NEUES AUS DER GEMEINDE



ISRAELABEND mit Vortrag und Konzert des "Wiener jüdischen Chors" am 28. Mai 2013

Es sieht so aus, als ob Israel beinahe von der ganzen Welt verlassen und vielfach beschuldigt wird, der stärkste Unruheherd und das größte Hindernis für Frieden zu sein. Die Weltgemeinschaft formiert sich immer deutlicher gegen Israel. Wie gehen wir damit um? Worauf beruht eigentlich "unsere" Haltung gegenüber Israel?

Die Frage, ob denn nicht auch Gott sein "erwähltes" Volk verlassen und abgeschrieben hat, geht noch ein Stück tiefer. Wenige würden bestreiten, dass Israel zur Zeit der Bibel in den Augen Gottes eine wichtige Rolle spielte. Aber wie ist das heute? Was hat das heutige Israel mit dem damaligen zu tun? Hat Gott seine Meinung und Haltung Israel gegenüber heute geändert?

Wiener jüdischer Chor

Es ist für uns ein großes Vorrecht, dass der bekannte "Wiener Jüdische Chor" an diesem Abend auftreten wird. Dieser Chor hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1989 vor allem der Wiederbelebung des jiddischen Liedes gewidmet. Gleichzeitig möchte der Chor, der aus jüdischen und nichtjüdischen Mitgliedern besteht, zur interkulturellen Verständigung beitragen.

Seit dem Jahr 2002 hat Roman Grinberg die musikalische Leitung übernommen, der den Chor auch bei den vielen Konzertreisen im In- und Ausland begleitet. Roman Grinberg ver-

steht es, traditionelle Lieder neu zu arrangieren und damit ins 21. Jahrhundert zu transportieren. Mit Eigenkompositionen entwickelt er auch das jüdische Liedgut laufend weiter.



Mehr Infos und einen Flyer auf unserer Homepage: www.ichthys.at

TERMINE



Mai 2013

Mi, 01.05.	Kein Gebet
Fr, 03.05.	19.00h: Lobpreisabend
Sa, 04.05.	09.00h-11.00h: Frauenfrühstück im Lokal "Treffpunkt Arche" 18.00h-20.00h: Teenstar (14-15J)
So, 05.05.	09.30h: Gottesdienst
Di, 07.05.	09:00h-11:00h: Mutter-Kind Frühstück im Lokal "Treffpunkt Arche"
Mi, 08.05.	Kein Gebet 19.00h: Prophetische Schulung
Sa, 11.05.	9.30h-19.00h: Konferenz in Linz ("Anschluss" 1938) "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" 18.00h-21.00h: Jugend (14-18J)
So, 12.05.	09.30h: Gottesdienst, Abendmahl, anschl. Sonntagskaffee
Mo, 13.05.	19.00h: Haus- und Dienstkreisleitertreffen
Mi, 15.05.	09.30h: Gebet um Erweckung 19.00h: Eröffnung Treffpunkt Arche
Fr, 17.05.	18.00h: Stadtgebet
So, 19.05.	09.30h: Pfingstgottesdienst
Di, 21.05.	19.00h: Gesamtgemeindetreffen: Hunger nach Gott
Mi, 22.05.	09.30h: Gebet um Erweckung 19.00h: Fortführungsseminar 1 (Treffpunkt Arche)
Do, 23.05.	09.00h-11.00h: Gebet für Kinder im Lokal "Treffpunkt Arche"
Sa, 25.05.	18.00h—21.00h: Jugend (14-18J)
So, 26.05.	09.30h: Gottesdienst, anschl. Sonntagskaffee
Di, 28.05.	19.00h: "Israelabend" mit Vortrag und Konzert des "Wiener jüdischen Chors"
Mi, 29.05.	09.30h: Gebet um Erweckung 19.00h: Fortführungsseminar 2 (Treffpunkt Arche)
Jeden Sonntag	18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer; (Gerhard & Hannelore Brak, Tel.: 0664—4250091)

Vorschau

Mi, 05.–26.06.	Jeweils 19.00h Fortführungsseminar im Lokal Treffpunkt Arche
Sa, 15.06.	Gemeindeausflug nach Niedersulz (Täufermuseum)
Fr, 21.06.	Lobpreisabend
So, 23.06.	09.30h: Gottesdienst von der JUGEND gestaltet
22.—25.08.	Kinderfreizeit am Pyhrahof
So, 25.08.	09.30h: „Berggottesdienst“ am Pyhrahof
So, 22.09.	15.30h: Übergemeindl. Gottesdienst in der Stadthalle in Ternitz

NEUES AUS DER
UNITAS LERNWERKSTATTSCHULEINSCHREIBUNG
für das nächste Schuljahr 2013/14

Ab sofort können die Kinder für das nächste Schuljahr in der UNITAS Lernwerkstatt angemeldet werden. Wir freuen uns auf euch!

Entsprechende Formulare gibt es am Infotisch, in der Schule oder unter www.unitas.at (PDF).

Es ist aber in jedem Fall ein Gespräch nötig, bei dem wir auch das Kind kennenlernen können.

Mehr Info unter www.unitas.at

VIELEN DANK AN UNSERE
UNTERSTÜTZER ...

... ohne euch und euere treuen monatlichen finanziellen Beiträge würde es nicht gehen - Vielen, vielen Dank!!!

Gleichzeitig suchen wir aber auch noch weitere Unterstützer, die uns mit ihren Beiträgen helfen, den Schulbetrieb weiterhin aufrechtzuerhalten.

Wenn ihr unsere Schule unterstützen wollt, dann meldet euch bitte bei Johannes oder Ingrid Eiwien, bzw. holt euch Unterstützungserklärungen vom Infotisch oder unter www.unitas.at

Herzlichen Dank schon im voraus!!!